



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Hieremie am .xviiij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

¶ Hieremie am. xvij.

¶ Es ist das wort des herzen zu mir geschehe.
Werd ich nicht eben als diser haffner ad dopf
fer es mit euch mogen machen/du hausz Isra
el/ Spricht der herz/ Secht eben als der letz
ten in der handt des haffners ist also/ seyt yhr
hausz Israel in meiner handt.

¶ Hieremie am. xx.

¶ Der herz ist bey mir gleich wie ein starcker
krieger. Der halben die mich verfolgē die wer
den fallē vñ schwach werdē/ vñ sehr zu schādē
werdē. Dan sie habē die ewige schandt die ny
mer mehr verleschen wirdt nicht verstanden.

¶ Hieremie am. xxx.

¶ Der herz sagt also. Mein diener Jacob for
cht dich nicht. Du Israel entsetz dich ntr/ dan
ich wil dich seligen auß dem ferren landt/ vnd
dein samē aus dem landt seines gefencknuß
Ich bin darumb bey dir spricht der herz/ das
ich dich selig mache/ sagt der herz.

¶ Hieremie am. xxxi.

¶ O herz mein got beker mich so wurd ich be
kert/ Dā als du mich bekert hast/ hab ich busz
gethan/ vnd als du mir gezeygt hast hab ich
an mein hufft geschlagen.

¶ Hieremie am. xxxij.

¶ Das wort des herzen ist zu dem Hieremias
geschehen vnd hat also gesagt/ Secht ich bin
der herz der got alles fleischs Wie solt mir ein
wort schwer sein?

E iij Hiere